



Drucksache Nr. 2005/AfA/009-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Abfallannahmestellen im Landkreis Nienburg/Weser
hier: Umschlagplatz Altdeponie Loccum**

Beschlussvorschlag

Die unter „G“ genannten Maßnahmen werden beschlossen.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Abfallwirtschaft
- Kreisausschuss
- Kreistag

Datum:

15.06.2005

Sachverhalt

Umschlagplatz Altdeponie Loccum

A) Sachverhalt:

Zum 31. Januar 1991 wurde die Deponierung von Abfallstoffen auf dem Gelände der Deponie Loccum eingestellt. Seitdem betreibt der Landkreis Nienburg/Weser dort einen Umschlagplatz für die Annahme von Kleinmengen bis zu 1 m³ Restmüll, Kühlgeräten, Sonderabfallkleinmengen und Grünabfällen. Diese Annahmestelle ist einmal pro Woche am Sonnabend von 7.30 – 12.30 Uhr geöffnet.

Im Rahmen der Stilllegung wurde wegen des seinerzeit ohnehin vorhandenen Personals der Zentraldeponie Loccum der Betrieb der Annahmestelle fortgesetzt.

Entsprechend des vom Kreistag am 3. November 2000 beschlossenen Abfallwirtschaftskonzeptes sollte zur Verbesserung des Angebotes im Südkreis, insbesondere für gewerbliche Abfallanlieferer, ein Umschlagplatz auf dem Gelände der RWG Leese (Gewerbepark Oehmer Feld) eingerichtet werden. Dieser Beschluß wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2003 umgesetzt.

Zum 1. Januar 2006 ist das Elektro- und Elektronikgerätegesetz umzusetzen. Das Gesetz sieht vor, daß die in 10 Kategorien eingeteilten Elektro- und Elektronikgeräte in fünf 30m³-Containern gesammelt werden. Hierfür sind Annahmestellen auszuweisen.

Die Auswirkungen auf dem Umschlagplatz Loccum (Kleinmengen) werden nachfolgend dargestellt.

B) Bewertung Umschlagplatz Altdeponie Loccum:

- es besteht nur die Möglichkeit, Kleinmengen bis max. 1 m³ Restabfälle anzuliefern,
- begrenzte Öffnungszeiten (sonnabends von 7.30 – 12.30 Uhr),
- bestimmte Abfallstoffe werden an die Annahmestelle Leese verwiesen. Dies betrifft Bauschutt, Bauholz, Sperrmüll, Mengen von über 1 m³ Restmüll sowie Mengen von über 0,5 m³ Grünabfall sowie gewerbliche Abfälle jeglicher Art.
- Aufgrund des beengten Raumes besteht auf dem Umschlagplatz Altdeponie Loccum nicht die Möglichkeit, die erforderlichen fünf 30-m³-Container für den Elektronikschrott unterzustellen. Bisher wurden die Geräte in der Regel als Sperrmüll entsorgt. Anlieferer wurden daher außer für Kühlgeräte an die Annahmestelle Leese verwiesen.

C) Bewertung Umschlagplatz Leese auf dem Gelände der RWG Leese:

Die RWG Leese hält im Auftrag des Landkreises Nienburg/Weser auf dem Gelände folgende Anlagen und Kapazitäten vor:

- Eingangs- und Kontrollbereich,
- Waage,
- befestigte Anlieferungsflächen,
- vollständige Oberflächenwassererfassung,
- Containerstandplätze für Papier, Glas, Schrott, andere Wertstoffe, wie z. B. Altkleider, Altschuhe,
- Grüngutannahmestelle,
- Annahmestelle für verwertbare Bauabfälle,
- Annahmestelle für Sperrmüll, Restmüll und Gewerbeabfälle ohne Mengenbeschränkung,
- werktägliche Öffnungszeiten von insgesamt **53 Std./Woche**
- Einrichtung einer Annahmestelle für Elektronikschrott möglich.

D) Mengenentwicklung:

D1) Umschlagplatz Altdeponie Loccum (Hausmüll/Sperrmüll),

2002: 904,82 Mg

2003: 589,42 Mg

2004: 525,26 Mg

01.01. – 30.04.2004: 203,48 Mg

01.01. – 30.04.2005: 143,74 Mg

Rückgang: - 59,74 Mg

D2) Umschlagplatz Leese (Hausmüll/Sperrmüll)

2003: 573,80 Mg

2004: 882,04 Mg

01.01. – 30.04.2004: 254,54 Mg

01.01. – 30.04.2005: 311,62 Mg

Steigerung: + 57,08 Mg

D3) Fazit:

Seit Eröffnung des Umschlagplatzes bei der RWG Leese ist die Anlieferungsmenge von Rest- und Sperrmüll um 42 % auf dem Umschlagplatz Altdeponie Loccum zurückgegangen. In den ersten vier Monaten ist ein weiterer starker Rückgang zu verzeichnen (30 % gegenüber dem Vorjahr).

Im Gegensatz dazu ist die angelieferte Menge auf dem Umschlagplatz Leese von Rest- und Sperrmüll im Januar bis April 2005 gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres noch einmal um rd. 22,5 % gestiegen.

Dies zeigt auf, daß der Umschlagplatz Leese mit seinem wesentlich besseren Angebot, insbesondere der wöchentlichen Öffnungszeit von 53 Std. in Verbindung mit sehr guter Infrastruktur von den Bürgerinnen und Bürgern aus der Region sehr gut angenommen wird.

E) Kostenentwicklung:

E1) Umschlagplatz Altdeponie Loccum:

Im Jahre 2004 sind Kosten in Höhe von rd. 138.000,00 € entstanden. An Gebühren wurden 32.400,00 € vereinnahmt. Von den genannten Gesamtkosten entfallen rd. 89.000,00 € auf die Entsorgung und Verwertung von Hausmüll, Sperrmüll und auf die Verwertung von Grün- gut. Diese Kosten fallen künftig entweder erhöht im Entsorgungszentrum Krähe oder erhöht auf dem Gelände der RWG Leese an.

E2) Bewertung:

Die verbleibenden Kosten von rd. 49.000,00 € für die Gestellung von Maschinen und Containern, für den Transport des Restmülls nach Nienburg, für Fremdpersonal, für allgemein bezogene Leistungen, Telefonkosten, Abschreibungen, Strom, Wasser, Transport von Grünabfällen zur RWG sind vermeidbar. Hinzu kommen die zu vermeidenden Überwachungskosten durch den Betrieb Abfallwirtschaft und die darauf rechnerisch dargestellten Gemeinkosten.

Es entsteht also eine **jährliche Einsparung von rd. 49.000,00 €**.

F) Zusammenfassende Bewertung:

Mit der Einrichtung des Umschlagplatzes Leese wurde das Angebot entsprechend den Zielsetzungen des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Bürgerinnen und Bürger, Handel und Gewerbe wesentlich erweitert. Nach nunmehr 2,5 Jahren Betriebsdauer läßt sich im Ergebnis folgendes festhalten:

- der Umschlagplatz Leese wird gut angenommen,
- die Bedeutung des Umschlagplatzes „Altdeponie Loccum“ ist massiv zurückgegangen,
- der Umschlagplatz Leese ist werktäglich geöffnet mit einer wöchentlichen Öffnungszeit von insgesamt 53 Std,
- der Umschlagplatz Altdeponie Loccum ist dagegen nur sonnabends 5 Std. geöffnet,

- auf dem Umschlagplatz Leese können unbegrenzt Abfallmengen angeliefert werden,
- auf der Altdeponie Loccum können nur Kleinmengen angeliefert werden. Anlieferer von darüber hinausgehenden Mengen werden an den Umschlagplatz Leese verwiesen,
- die Infrastruktur des Umschlagplatzes Leese ist wesentlich besser als auf dem Umschlagplatz Altdeponie Loccum,
- bei wesentlich geringer Inanspruchnahme sind die Kosten für den Umschlagplatz Loccum deutlich höher als für den Umschlagplatz Leese.
- auf der Altdeponie Loccum wird z. Z. kein Sperrmüll mehr angenommen. Hierunter fielen bisher bis auf Kühlgeräte fast alle Geräte, die ab 1. Januar 2006 gesondert nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz zu erfassen sind. Anlieferer von solchen Geräten wurden an den Umschlagplatz RWG Leese verwiesen. Die Annahmestelle für Elektronikschrott wird daher auch aus Platzgründen in Leese errichtet. Somit können Kühlgeräte ab dem 1. Januar 2006 ebenfalls nur noch in Leese abgegeben werden.

G. Maßnahmen:

Der Umschlagplatz Altdeponie Loccum ist zum 31. Dezember 2005 zu schließen.

Der vorhandene Umschlagplatz Leese auf dem Gelände der RWG ist entsprechend anzupassen.

Auf dem Umschlagplatz Leese ist damit die Annahmestelle für Sonderabfallkleinmengen und für Elektronikschrott einzurichten.

Die Anpassung des Vertrages mit der RWG Leese ist zu verhandeln.